

## emPOWER: Forschungs- und Entwicklungsperspektiven zum Empowerment von bildungsbenachteiligten Schüler:innen

**20.-21.11. 2025 an der Fachhochschule Potsdam**

durchgeführt im Rahmen des Forschungsprojektes PowerMii

### Call for Papers

Sehr geehrte Kolleg:innen,

wir laden Sie herzlich zur bildungswissenschaftlichen Tagung „emPOWER: Forschungs- und Entwicklungsperspektiven zum Empowerment von bildungsbenachteiligten Schüler:innen“ ein, die am **20. November 2025** an der **Fachhochschule Potsdam** stattfindet. Im Anschluss wollen wir am **21. November 2025** Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen die Möglichkeit bieten, ihre Projekte vorzustellen und diese im gemeinsamen Austausch theoretisch und methodisch weiterzudenken.

Diese Tagung bietet ein Forum für den Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Ansätzen zur Förderung, Stärkung und Ermächtigung von Schüler:innen mit besonderen Bildungsanforderungen. In Deutschland zählen Inklusion, Bildungsgerechtigkeit sowie Teilhabe am Arbeitsmarkt für Jugendliche – speziell mit intersektionalen Benachteiligungen wie Migrationshintergrund – zu den zentralen Herausforderungen gelingender Sozialisation, Bildungsprozesse und Biografien. Schulen nehmen eine Schlüsselstellung für zukunftsorientierte Lebensverläufe, gesellschaftliche Integration und Chancengleichheit ein. Ansätze von Empowerment sind zwar nicht neu, aber die Umsetzung ist anspruchsvoll, speziell wenn die Frage nach Selbstwirksamkeitserfahrung in Richtung sozialer, gesellschaftlicher und politischer Teilhabe überschritten wird. Geschlechter- und migrationssensible Angebote zur Umsetzung von Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem eröffnen die Möglichkeit, intersektionale Bildungs- und Teilhabedefizite auszugleichen und biografische Erfahrungen in Stärken zu verwandeln. Damit rücken auch die Potenziale, Ressourcen und Kompetenzen in den Fokus, die zur erfolgreichen Bewältigung positionaler benachteiligter Sozialisations- und Bildungsverläufe beitragen. Die Tagung emPOWER knüpft hier an und fragt in der Konvergenz von grundagentheoretischen, empirischen und anwendungsbezogenen Analysen nach Bildungsbarrieren und Ausschlussmechanismen ebenso wie nach den Potenzialen und Grenzen einer empowernden Bildungsarbeit.

Das Projekt PowerMii wird im Rahmen des Programms „Förderung durch Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.





Mit der Tagung eröffnen wir unser vom BMBF gefördertes Verbundprojekt „PowerMii: Empowerment-Forschungsgruppen für Mädchen mit Migrationshintergrund zur stärkenden Biografiearbeit in beruflichen Schulen“<sup>1</sup>. Dieses Projekt untersucht Gelingensbedingungen für Empowerment, um ein Unterrichtskonzept zu entwickeln, das auf die Erweiterung von Bildungsgerechtigkeit speziell für Mädchen in ländlichen Regionen abzielt.

### Themenschwerpunkte

Der Call for Papers richtet sich an Wissenschaftler:innen sozial- und bildungswissenschaftlicher Disziplinen (Sozialwissenschaften, Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Psychologie etc.), deren Forschungsarbeiten in folgenden Themenfeldern verortbar sind:

- **Bildungsforschung:** Gestaltung und Implementierung von Chancengleichheit für benachteiligte Schüler:innen
- **Flucht\*Migration:** Förderung und Stärkung von Schüler:innen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen
- **Gender:** Spezifische Herausforderungen und Potenziale von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationsgeschichte im Bildungssystem
- **Bildungs-, Schul- und Unterrichtsforschung:** Entwicklung schulischer und unterrichtlicher Bildungsangebote für bildungsbenachteiligte Jugendliche
- **Empowerment:** Förderung von Selbstwirksamkeit, Lebensführungskompetenzen und Bildungsteilhabe von Schüler:innen

### Programmüberblick<sup>2</sup>

Am ersten Tag (**20. November**) wird der wissenschaftliche und bildungsorientierte Austausch zu Fragen von Bildungsgerechtigkeit, Empowerment und Teilhabe im Mittelpunkt stehen. Drei Keynotes von Dr. Katharina Wehking, Dr. Ingeborg Beer und Dr. Florian Cristóbal Klenk werden über den Tag verteilt inhaltliche Impulse geben. Dazwischen finden thematische Panels mit Einzelbeiträgen statt, die Raum für vertiefte Diskussionen und Austausch zu methodischen und theoretischen Forschungsansätzen, empirischen Einsichten ins Forschungsfeld und forschende Entwicklung empowernder Bildungsangebote bieten. Für die Einzelbeiträge sind 15–20 Minuten Präsentationszeit vorgesehen.

Am zweiten Tag (**21. November**) stehen Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen im Zentrum: Habilitierende, Promovierende oder Masterstudierende sind eingeladen ihre Qualifikationsarbeiten oder laufenden Forschungsprojekte zu präsentieren und in methodischen Diskussionsrunden gemeinsam mit Expert:innen weiterzudenken. Gerahmt wird der Tag durch eine Keynote von Prof. Dr. Nora Ruck.

---

<sup>1</sup> <https://www.fh-potsdam.de/forschung-transfer/projekte/powermii-empowerment-forschungsgruppen-maedchen-migrationshintergrund>

<sup>2</sup> Der ausführliche Zeitplan ist auf S. 4 zu finden.



Für die Präsentation von Qualifikationsarbeiten sind 20 Minuten vorgesehen. Methodische Schwerpunkte können vor allem sein:

- qualitative Interviewstudien
- Biografieforschung
- ethnografische Zugänge
- partizipative und transdisziplinäre Ansätze
- interpretative und hermeneutische Analyse

**Beitragseinreichung:** Bitte senden Sie eine Kurzdarstellung (max. 300 Wörter) bis zum **15.10.2025** an [powermii@fh-potsdam.de](mailto:powermii@fh-potsdam.de). Bitte geben Sie an, ob Ihr Beitrag für den 20. November (Einzelbeitrag) oder den 21. November (Qualifikationstag) vorgesehen ist. Rückmeldungen zu den eingereichten Beiträgen erfolgen bis zum 22.10.2025.

**Anmeldung zur Teilnahme:** Wenn Sie an der Tagung ohne eigenen Vortrag teilnehmen, aber mit uns diskutieren möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum **15.10.2025** unter [powermii@fh-potsdam.de](mailto:powermii@fh-potsdam.de) an.

**Abendessen:** Bitte geben Sie an, ob sie am gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler) am 20.11. teilnehmen möchten.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Für Verpflegung während der Veranstaltung wird gesorgt.

## Programm

Donnerstag, 20.11.		
10:00-11:00	Begrüßung, Vorstellung PowerMii und Kennenlernen	Team PowerMii
11:00-11:45	Keynote: „Brücken bauen, Barrieren brechen: Intersektionale Perspektiven und Forschungsdesiderate zur beruflichen Bildung für geflüchtete Frauen“	Dr. Katharina Wehking
11:45-12:00	Kaffeepause	
12:00-13:30	Panel 1 Theoretische und Methodische Perspektiven auf Flucht*Migration, Gender, Bildungsforschung oder Empowerment	Moderation: Dr. Lena Ludwig
13:30-14:30	Mittagspause	
14:30-15:15	Keynote: „Partizipative Forschung und Empowerment für eine teilhabefördernde Praxis Anspruch, Methoden, Erfahrungen“	Dr. Ingeborg Beer
15:15-16:15	Panel 2 Empirische Perspektiven auf Bildungsbarrieren, Bildungsbiografien und empowernde Bildungsangebote	Moderation: Linda Zirkler
16:15-16:30	Kaffeepause	
16:30-17:15	Keynote: „Differenzreflexive Professionalisierung – Perspektiven kritischer Differenzforschung zu Ableismus, Rassismus, Klassismus und Geschlecht“	Dr. Florian Cristóbal Klenk
17:15-18:00	Abschlussdiskussion	Team PowerMii
Ab 18:30	Gemeinsames Abendessen	Anmeldung erforderlich

Freitag, 21.11.		
9:00-9:45	Keynote: „Critical Participatory Action Research und Hermeneutik der Demystifikation“ (vorläufiger Titel)	Prof. Dr. Nora Ruck
9:45-10:00	Kaffeepause	
10:00-11:30	Nachwuchspanel 1 Ethnografie & partizipative Forschung	Moderation: Prof. Dr. Stefan Thomas
11:30-11:45	Kaffeepause	
11:45-13:15	Nachwuchspanel 2 Interviewstudien, Biografieforschung & Hermeneutik	Moderation: Dr. Lena Ludwig
13:15-14:00	Abschluss	